

**Juli 2004**

**Veranstaltungen und TV-Tipps:**

Seiten 2 bis 6

**Meldungen und Berichte:**

Seiten 6 bis 11

<b>Brasilien und China verstärken Atom-Kooperation, SDA/ BaZ</b>	07.06.2004
<b>Lateinamerika-Strategen setzen auf Brasilien, HB</b>	09.06.2004
<b>IFPI Brasilien: Erfolgreicher Schlag gegen Musik-Pirat, musikmarkt.de</b>	14.06.2004
<b>11. UNO-Handelskonferenz in Brasilien eröffnet, SDA/DPA/BaZ</b>	14.06.2004
<b>Amazonische Gefühle, taz</b>	18.06.2004
<b>Simpósio discute papel do Brasil no mundo, DW,</b>	18.06.2004
<b>Linkspopulist Brizola gestorben, taz</b>	23.06.2004
<b>Brasilien sieht Durchbruch bei WTO-Agrarrunde, FTD</b>	23.06.2004
<b>Brasileiros no exterior poderão enviar dinheiro (...) via internet, Agência Brasil</b>	23.06.2004
<b>Aumentam exportações brasileiras para a Alemanha, DW</b>	24.06.2004
<b>Natürlich koffeinfreier Kaffee entdeckt, presstext</b>	24.06.2004
<b>Desemprego no Brasil cai para 12,2% em maio, Reuters</b>	24.06.2004
<b>A origem da Festa Junina - influências mundiais, DBG</b>	26.06.2004

**Datas Comemorativas**

04 de julho - Dia do Cooperativismo  
 17 de julho - Dia da Proteção das Florestas

**Veranstaltungen und Termine im Juli 2004:**

**Anzeige**

**19. Internationales Tübingen Festival  
 VIVA AFROBRASIL 2004  
 16. - 18.7.2004  
 Marktplatz und Altstadt Tübingen  
<http://www.viva-afro-brasil.de>**

VIVA AFROBRASIL ist das größte, renommierteste und traditionsreichste Brasil Open Air in Europa. Zum 19. Mal wird die Universitätsstadt Tübingen und ihre historische Altstadt mit dem malerischen Marktplatz – dem "Pelourinho" Europas zur gemeinsamen Bühne für weit über 100 Künstler aus Brasilien und über zehntausend Besucher aus dem In- und Ausland. Nirgendwo in Europa wurde in der vergangenen Dekade die "Música Popular Brasileira" so lückenlos vorgestellt, vergleichbar intensiv dargestellt und erlebbar gemacht, wenn auf „piano“ auch mal „forte“ folgt. Das Festival vermittelt mehr als einen Einblick in das weltweit einzigartig reichhaltige Spektrum brasilianischer Musikkultur, in eine schier endlose Vielfalt aus Rhythmen und Melodien. Junge Musiker und Talente, die ihren ersten Sprung nach Europa wagen, kommen an Tübingen nicht vorbei. Traditionell ein Treffen und ein kreativer Austausch der brasilianischen Superstars, der Klassiker des Samba und der aktuellen Avantgarde mit Gästen aus dem übrigen Lateinamerika und Afrika. Seine Festivalmotive verdankt VIVA AFROBRASIL seit 1997 dem herausragenden Maler und Bildhauer Carybé aus Salvador da Bahia.



Für den brasilianischen Superstar Gilberto Gil - inzwischen Kulturminister in Brasilien - ist das VIVA AFROBRASIL "das faszinierendste Festival brasilianischer Musik in Europa".

Tübingen vom 16. bis 18. Juli 2004 erneut im Afro-Brasil-Fieber!

Die Hauptbühne auf dem historischen Marktplatz – ein Muss für jeden Brasilbegeisterten –, die OFF-Bühne auf dem Haagtorplatz – eine weitere Gelegenheit für diejenigen, die sich noch anstecken lassen wollen – dazu die romantische Aura der Altstadt gewürzt mit kulinarischen Ständen und dem Zauber afro-brasilianischer Kultur... ein ganzes Wochenende lang!

## NRW

01. 07. ab 19:00  **Bate Papo** - die gemütliche Plauderstunde à la Brasilien bietet das richtige "Klima" für einen interessanten Kulturaustausch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Fußball-Fans können das Halbfinale verfolgen. Ort: Im "Rheingarten" Rheinaue, Charles-de-Gaulle-Str. 53, Bonn. Infos: [dbg.bonn@topicos.de](mailto:dbg.bonn@topicos.de)
11. 07. ab 11:00  **Treff der Sektion Rhein/Ruhr** - "Churrasco" - Assistenten für den "Grillmeister" werden noch gesucht. Kontakt: 0211 - 40 51 061, um Salat-, Saucen- und Nachschickspenden wird gebeten - Kontakt: 02132 - 76 99 66. Ort: In den Räumlichkeiten des Museums "Kunstraum" in Neuss. Während der Veranstaltung findet eine Wohltätigkeitstombola zugunsten des LAZ statt. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Andrea Dahme-Zachos: [relocation@cneweb.de](mailto:relocation@cneweb.de)
11. 07. ab 11:00 **Festa Junina** - das Lateinamerika-Zentrum organisiert gemeinsam mit der Caritas RheinBerg eine Festa Junina in der Internationale Begegnungsstätte im Bergisch-Gladbach, Buchholzstr. 73. Info@lateinamerikazentrum.de
15. 07. ab 20:00 **Gilberto Gil in Concert** - Kulturminister Brasiliens und nebenbei internationaler Sänger zu Gast in der Philharmonie Essen, Huysenallee 53, Essen.
23. 07. ab 20:15 **Brasil Highlight** mit den Weltklasse Stars: Silverio Pessoa und Lenine und mit dem bezaubernden Duo Rosanna & Zelia. VVK 22 Euro,-/ AK 24,-Euro. Welthaus Bielefeld e.V. August-Bebel-Str. 62 D-33602 Bielefeld. <http://www.welthaus.de>.

## Berlin/Brandenburg

02. 07. ab 18:10 **"Aktuelle Entwicklungen im Brasilianischen Recht"**, diese Tagung wird von den Veranstaltern des Fremdsprachlichen Rechtsstudiums Brasilianisches Recht der Juristischen Fakultät der HU angeboten. Eintritt frei. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Gebäude der Juristischen Fakultät, Bebelplatz 1, Raum 140/142 im 1. OG - Anmeldung u. Infos: [info@artelegis.de](mailto:info@artelegis.de)
02. 07. ab 21:30  **"Lavoura Arcaica"** - der Film - Brasilien 2001, 171 Min., Regie: Luiz Fernando Carvalho, OmeU - Subversive Aufarbeitung der Parabel des Verlorenen Sohnes, basierend auf der Novelle von Raduan Nassar. Ort: Filmkunsthaus BABYLON, Rosa-Luxemburg-Str. 30 – Berlin
06. 07. ab 18:15 **"Das Brot des Patriarchen"** - Lesung - die Deutsch-Brasilianische Gesellschaft veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem ICBRA die Lesung des Buches "Das Brot des Patriarchen" (Autor: Raduan Nassar) in einer Übersetzung

aus dem brasilianischen Portugiesisch von Berthold Zilly, der auch das Nachwort verfasst hat.  
Ort: Schlegelstraße 26/27, Berlin (U 6, Zinnowitzerstraße).  
Info: [dbg.berlin@topicos.de](mailto:dbg.berlin@topicos.de)

12. 07. ab 20.00 **Chico César** - "Respektiert meine Haare, Ihr Weißen!" heißt seine neue CD. Balance und anspruchsvolle Poesie. VVK: 16, 00 EUR. Ort: "tRÄNENpALAST", Reichstagufer 17, Berlin. Info: <http://www.bluenites.de>,
13. 07. ab 20.00 **Jorge Ben Jor** - der König des Samba-Funks seit Generationen zu Gast in Berlin. VVK: 25,00 EUR. Ort: "tRÄNENpALAST", Reichstagufer 17, Berlin. Info: <http://www.bluenites.de> ; <http://www.uol.com.br/benjor>
21. 07. **Bebel Gilberto** - Talent und Grazie in einem einzigen Konzert in Deutschland.  
Ort: Columbiahalle, Columbiadamm 13-21, Berlin.  
Infos: Tel.: 030-698098-0
30. 07. ab 22:00 Uhr **Noite do Forró** - Mistura Fina und DJ Grace Kelly sorgen für gute Stimmung in Berlin.  
Ort: Muvuca, Gneisenastr. 2a, Berlin.

#### Vorankündigung: im August.

**Edson Cordeiro** - der Künstler mit der goldenen Stimme präsentiert sich in Berlin. Eintritt: 16,90 EUR (So - Do) und 21,20 EUR (Fr, Sa und vor Feiertagen).  
Ort: Bar Jeder Vernunft, Schaperstr. 24, Berlin.  
Info: Tel. 030 8831582

#### Hessen

28. 07. 12.00-14.00



**DBG-Mittagstisch in Frankfurt/Main** - hier ist die Gelegenheit, ungezwungen über alle möglichen Themen zu sprechen - auf Deutsch oder auf Portugiesisch.  
Ort: Restaurant MAREDO, Taunusanlage 12 (Doppelturm der Deutschen Bank).

#### Rheinland-Pfalz

16. - 18. 07.

**2. Kulturfestival HORIZONTE** - im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz. Es spielen Künstler und Gruppen aus der ganzen Welt, u.a. Olodum, Chico Cesar und Jorge Ben Jor. Infos: <http://www.horizonte-festival.de>

#### Sachsen

01. 07. ab 20:00



**"Brasilianischer Stammtisch"** im Restaurant "difranco deluxe" im Chemnitzer Schauspielhaus. Dieser Stammtisch findet jeden ersten Donnerstag des Monats statt. Dieses Mal ist das Thema: "Atividades em Chemnitz".  
Herzlich willkommen!

Infos:



**Ein Schuljahr in Brasilien?** Schüler, die das Schuljahr 2005/2006 im Ausland verbringen möchten, können sich bis 15. Oktober 2004 bei AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. bewerben. Der Austausch beginnt im Sommer 2005 in einem der 40 Länder auf allen Kontinenten. Bewerber sollten zwischen Juli 1987 und Juli 1989 geboren sein und dieses Schuljahr in der Regel die 9. oder 10. Klasse besuchen. Auch hier können Sie sich bei AFS als Gastfamilie für einen ausländischen Schüler bewerben. Informationen und Bewerbungsunterlagen unter: Tel. 040/399 222-0, Fax 040/399 222-99, E-Mail: [info@afs.de](mailto:info@afs.de) oder <http://www.afs.de>



**Patenschaft** - mit einer Patenschaft für ein Kind in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Albanien helfen Sie, eine Brücke zwischen Nord und Süd zu schlagen. Eine Brücke, die Menschen zusammenführt - über alle Grenzen von Kultur, Glauben und Hautfarbe hinweg. Eine Patenschaft bei Plan hilft nicht nur Kindern in der Dritten Welt, sie bietet Ihnen als Pate auch die einmalige Möglichkeit, die Menschen kennen zu lernen. Sie können Ihrem Patenkind unter: [http://www.plan-deutschland.de/patenschaften/die\\_patenschaft.php](http://www.plan-deutschland.de/patenschaften/die_patenschaft.php) per E-Mail einen Gruß senden.

**Fernseh-Tipps:**

Sa, 03.07.	10:00-10:30	RBB: <b>selbstbestimmt!</b> - Reportage - Schüler mit und ohne Behinderung lernen die Tanz-Kampf-Kunst Capoeira in Berlin.
So, 04.07.	14:25-15:35	SF1: <b>Europäischer Jugendchor</b> - das Musik-Festival - über 800 Sänger aus ganz Europa intensivieren die Bedeutung der internationalen Musik. Als Ehrengast wurde der Santa Cecilia Jugendchor aus Brasilien eingeladen.
So, 04.07.	17:15-18:00	SWR: Länder - Menschen - <b>Abenteuer Vaqueiros</b> - Cowboys in der brasilianischen Dornensteppe - Dokumentation
Di, 06.07.	06:30-07:00	Bayern: <b>Mit langem Atem</b> - Pioniere in den Tropen - Dokumentation
Di, 06.07.	10:40-11:20	SF1: SF Spezial - <b>Fernweh 'La Strada'</b> - Dokumentation - Straßengeschichten von den 'Fernweh'-Reportern, unter ihnen Reto Brennwald, der in Südamerika, in Ecuador und im brasilianischen Pantanal unterwegs war.
Sa, 10.07.	07:45-08:15	SWR: Meereswelten - <b>Die Surfer aus den Favelas</b> - Dokumentation - Ein Bericht über einen talentierten Surfer, der seine Leidenschaft mit anderen Jugendlichen teilen will.
Sa, 10.07.	20:15-20:40	arte: <b>Kunst und Mythos</b> - Kultursendung - sie befasst sich diesmal mit dem Kopfschmuck der Kayapo-Indianer.

Sa, 17.07.	00:05-00:35	SWR: <b>Schätze der Welt</b> - Erbe der Menschheit - Städte vom Reißbrett - Brasília
Sa, 17.07.	17:30-18:00	SF2: <b>Fenster zum Sonntag</b> - Sommergespräch mit René Meier und Gästen - u.a. erzählt Heiri Aeberhard von seinem Leben in Brasilien.
So, 18.07.	10:35-11:10	SF2: <b>Fenster zum Sonntag</b> - Wiederholung
Do, 22.07.	20:15-21:00	SWR: <b>Sommer in Mag'S</b> - Schwenker im Urwald - die Geschichte von Saarländern, die nach "São Vendelino" in Porto Alegre wanderten.
Do, 29.07.	21:00-21:30	XXP: <b>Toyota World of Wildlife Brasilien</b> - Karneval der Tiere - Dokumentation - u.a. wird ü. das Schutzprogramm für Wölfe berichtet.
Sa, 31.07.	01:10-02:10	3sat: <b>Jazzfestival Bern 2003</b> - Jazz-Pianist Kenny Barron, spielt mit dem 'Trio de Paz' und der Flötistin Anne Drummond - 'Canta Brasil'.
So, 01.08.	01:45-02:45	3sat: <b>Jazzfestival Bern 2003</b> - Wiederholung

## Aktuelle Meldungen und Berichte:

### Brasilien und China verstärken Atom-Kooperation

SDA/ BaZ, 07.06.2004: Brasilien und China wollen künftig in mehreren Forschungsbereichen, insbesondere bei Atomprojekten, enger zusammenarbeiten.

Die zuständige chinesische Kommission für Forschung und Militärtechnik habe zudem Interesse an nicht angereichertem Uran aus Brasilien und an der Technologie zur Anreicherung bekundet, hieß es in der Erklärung weiter. Brasilien verfügt über die erforderliche Technik zur Produktion von schwach angereichertem Uran. Im Oktober hatte Brasilia angekündigt, ab Mitte 2004 schwach angereichertes Uran herstellen zu wollen, um die beiden Atomkraftwerke des Landes zu versorgen. Der brasilianische Wissenschaftsminister Eduardo Campos teilte mit, Brasilien könnte China beim Bau von elf Atomkraftwerken helfen. Vollständiger Artikel:

<http://www.baz.ch/news/index.cfm?ObjectID=778A2933-F507-423B-A030F07BA76E79BD>

### Lateinamerika-Strategen setzen auf Brasilien

Handelsblatt, 09.06.2004: „Für kurzfristig orientierte Anleger ist Lateinamerika derzeit hoch spekulativ“, meint Fondsexperte Gert Bennewirtz von SJB FondsSkyline. Er begründet seine Skepsis mit hohen Zinsniveaus, Inflation und anhaltenden politischen Unsicherheiten. In Brasilien beispielsweise umfasse der Schuldendienst aktuell 41 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, in Argentinien sogar 90 Prozent – und in beiden Ländern stocke die Privatisierung. Zudem beschränke sich die Aktienausswahl faktisch auf nur drei Länder: Brasilien, Mexiko und Chile. „Fondsmanager haben unter diesen Umständen kaum Diversifikationsmöglichkeiten“, sagt Bennewirtz. Positiver gestimmt sind James Gotto, Fondsmanager des Schroder ISF - Latin American Fund, und Will Landers von Merrill Lynch Investment Managers, der den MLIIF - Latin America Fund verwaltet. „Die attraktiven Bewertungen an den Aktienmärkten Lateinamerikas wiegen die Risiken auf, die mit dem weltweiten Anstieg des Zinsniveaus verbunden sind“, sagt

Gotto. Auch die Stärke des Wachstums der regionalen Volkswirtschaften und der Unternehmensgewinne, vor allem in Brasilien und Mexiko, spreche für einen positiven Ausblick. In der Hitliste der Lateinamerikafonds rangieren beide Produkte mit Zwölfmonats-Wertgewinnen von 31,17 bzw. 30,94 Prozent auf dem sechsten und siebten Platz.

Vor allem Brasilien hat es beiden Fondsmanagern angetan. „Unser Portfolio ist so ausgerichtet, dass es von einer Erholung in Brasilien profitieren kann“, sagt Merrill-Fondsmanager Landers. Er erwartet weitere Zinssenkungen in Brasilien, die positiv auf die Börse ausstrahlen sollten.

<http://www.handelsblatt.com/pshb/fn/relhbi/sfn/buildhbi/cn/GoArt!200011,200729,746335/SH/0/depot/0/>

### **IFPI Brasilien: Erfolgreicher Schlag gegen Musik-Pirat**

musikmarkt.de, 14.06.2004: Die Anti-Piraterie-Stelle von IFPI in Brasilien (APDIF) bestätigte die Festnahme am 1. Juni von "Brasiliens berüchtigstem Piraten", Law Kim Chong. Der "Kingpin of Piracy" wurde während eines Versuchs, Luiz Antonio de Medeiros, den Vorsitzenden von Brasiliens Kongresskomitee der Anti-Piraterie (CPI) zu bestechen, von der Polizei gefasst. "Das Bestechungsgeld kam durch Schmuggeln, Piraterie und unbezahlte Steuern zustande, so de Medeiros.

Law besitzt mehrere bekannte Einkaufszentren. Die meisten von ihnen bestehen aus kleinen Outlets, die er an Immigranten vermietete und die berühmt für Schmuggelware waren. Zudem ist er Lieferant für Waren, die von China aus an mehr als 10.000 Points of Sales gehen.

Vollständiger Artikel: [http://www.musikmarkt.de/content/news/news\\_2.php3?bid=9382&th=9382](http://www.musikmarkt.de/content/news/news_2.php3?bid=9382&th=9382)

### **11. UNO-Handelskonferenz in Brasilien eröffnet**

SDA/DPA/BaZ, 14.06.2004: Mit Kritik gegen Handelsbarrieren und den Hunger auf der Welt ist in Brasilien die 11. UNO-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD) eröffnet worden. Die Pforten für den Handel müssten geöffnet werden, forderte UNO-Generalsekretär Kofi Annan in der Eröffnungsrede am Montag in Sao Paulo. Die Zunahme des Handels könne die Verletzungen der Rechte vieler Völker reduzieren.

Brasiliens Staatspräsident Luiz Inácio Lula da Silva forderte ein Ende der Handelsbarrieren, ein internationales Abkommen gegen den Hunger, die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und «gerechtere Beziehungen zwischen den reichen und den armen Ländern».

«Die Globalisierung kann ein Instrument der Entwicklung sein, aber nur dann, wenn ihre Vorteile unter allen verteilt werden», sagte der frühere Gewerkschaftsführer. Lula verwies auf seinen Plan zur Ausmerzung des Welthungers, den er am 20. September in New York vorstellen will. Zudem sprach er sich für Abkommen zum Abbau von Handelsbarrieren unter den Ländern der so genannten Dritten Welt aus. Vollständiger Artikel:

<http://www.baz.ch/news/index.cfm?ObjectID=2389CB83-60CF-2062-F4BEBB685B80604A>

### **Amazonische Gefühle**

taz, 18.06.2004: Vinícius Cantuária hat ein sonnengegerbtes, mit feinen Zügen versehenes Gesicht. "Saudade steht in sein Gesicht geschrieben", dichtete ihm mal eine Zeitung an. Doch Cantuária, der von Rio de Janeiro nach New York zog, um dort seine in Brasilien begonnene Karriere fortzuführen, singt keinen portugiesischen Fado. Vielmehr arbeitet der Songwriter seit über 35 Jahren an immer neuen Verfeinerungen und Raffinagen der brasilianischen Bossa Nova. Doch die portugiesische Chiffre der Saudade, die Präsenz der Abwesenheit, beschreibt die Stimmung seiner Kompositionen recht gut.

Der Mann, der aus der Zusammenarbeit mit brasilianischen Größen wie Marcos Valle, Gilberto Gil und vor allen anderen Caetano Veloso seit den Sechzigern eine große Popularität in Brasilien genießt und dessen letzte drei Soloalben auch in Deutschland veröffentlicht wurden, ist entspannt: Er hat gerade eine Reihe von Presseterminen in den schönsten Metropolen von Portugal, Italien, Frankreich und Spanien hinter sich - alles Länder, in denen Cantuária als neuer

Heilsbringer der Bossa Nova gefeiert wird. Vollständiger Artikel:  
<http://www.taz.de/pt/2004/06/18/a0192.nf/text.ges.1>

### **Simpósio discute papel do Brasil no mundo**

DW, 18.06.2004. A sétima edição do Simpósio Brasil-Alemanha reuniu, em Berlim, intelectuais e políticos brasileiros e alemães para discutir as novas responsabilidades do Brasil no sistema internacional. Cerca de um ano e meio após o presidente Lula ter assumido o governo, a Fundação Konrad Adenauer e a Sociedade Brasil-Alemanha reuniram, na capital alemã, intelectuais e políticos brasileiros e alemães para discutir as "novas responsabilidades do Brasil no sistema internacional". O objetivo do simpósio bienal e que durou dois dias foi apresentar, além das diretrizes da política externa do governo Lula, projetos de reforma brasileiros e interesses mútuos entre Brasil e Alemanha. A discussão, que envolveu temas como segurança internacional, políticas de desenvolvimento e zonas de livre comércio, como Mercosul e Alca, girou em torno de uma questão central: a necessidade de reformas internas como condição para uma maior atuação política internacional. "Vemos o Brasil em um bom caminho, tanto como um player nacional quanto internacional", disse Wilhelm Staudacher, secretário-geral da Fundação Konrad Adenauer. "Ele assume cada vez mais o papel de porta-voz dos países em desenvolvimento", disse, alertando, entretanto, para a necessidade de uma base estável no próprio território.

#### *Tempo de "conquistas expressivas"*

O embaixador brasileiro na Alemanha, José Artur Denot Medeiros, ressaltou "conquistas expressivas" do governo Lula, tanto no âmbito comercial e financeiro, como a criação do Grupo dos 20, que reúne países em desenvolvimento, quanto político, citando a participação mais ativa do Brasil na ONU e sua luta por um assento permanente no Conselho de Segurança.

"Temos as credenciais para isso e muitos países concordam conosco", afirmou, pleiteando reformas no sistema das Nações Unidas. Segundo ele, o Brasil ofereceu a contrapartida para "uma ordem internacional mais democrática e multipolar e uma globalização mais solidária, menos excludente dos países em desenvolvimento". Para o professor Luís Cervo, da Universidade de Brasília e do Instituto Rio Branco, a política externa de Lula não é apenas uma continuação da exercida no governo FHC. Para ele, Lula está empenhado em resgatar os "laços perdidos com a Índia, a China, a África do Sul e os países árabes", criando uma cooperação Sul-Sul. "Lula subordinou a criação de regras no comércio internacional aos interesses reais do Brasil", defendeu, enquanto FHC teria agido com um "idealismo kantiano" e lutado apenas por uma aliança com o Ocidente. Índícios de uma nova consciência política

Segundo Christian Ruck, membro da Comissão de Cooperação Econômica e Desenvolvimento do parlamento alemão, "por muito tempo o Brasil foi visto na Alemanha como um poder passivo, com uma política decidida, mas discreta". Agora, segundo ele, há "índícios de uma nova consciência política" do Brasil no âmbito internacional. Denot Medeiros garante que a mudança é "resultado do amadurecimento interno alcançado pelo Brasil" e que a ambição internacional de Lula nada tem a ver com " vaidade ou motivações hegemônicas não justificadas".

#### *Brasil e Alemanha: interesse mútuos*

Nas relações bilaterais Brasil-Alemanha, Ruck identificou interesses mútuos, como o reconhecimento da necessidade de reformas essenciais na ONU, o desejo de obter uma vaga no Conselho de Segurança e a luta pela aprovação do Protocolo de Kyoto e pela criação de uma zona de livre comércio entre UE e Mercosul. Quanto ao último tema, Ruck salientou a urgência das reformas agrária e previdenciária e da diminuição do fosso entre ricos e pobres no Brasil e da importância da conscientização da população rural européia quanto a medidas de liberalização. "Já não é o Norte quem exige do Sul abertura de mercados e liberalização do comércio", lembrou.

[http://www.dw-world.de/brazil/0,3367,7117\\_A\\_1240096\\_1\\_A,00.html](http://www.dw-world.de/brazil/0,3367,7117_A_1240096_1_A,00.html)

### **Linkspopulist Brizola gestorben**

taz, 23.06.2004: Der prominente brasilianische Politiker Leonel Brizola ist tot. Der 82-jährige Linkspopulist erlag vorgestern in einem Krankenhaus in Rio de Janeiro einem Herzinfarkt. Präsident Luiz Inácio Lula da Silva ordnete eine dreitägige Staatstrauer an. Als Gouverneur des südlichen Bundesstaates Rio Grande do Sul führte Brizola 1961 den Widerstand gegen die Armee an, die den Amtsantritt des regulären Präsidenten João Goulart verhindern wollte. Wegen seiner Gegnerschaft zur Militärdiktatur (1964-1985) verbrachte Brizola 15 Jahre im Exil in Uruguay. Als Gründer und Vorsitzender der Demokratischen Arbeiterpartei (PDT) spielte Brizola eine wichtige Rolle bei der Demokratisierung Brasiliens nach dem Ende der Militärdiktatur in den Achtzigerjahren. Zweimal wurde er zum Gouverneur von Rio de Janeiro gewählt, zweimal scheiterte er als Präsidentschaftskandidat. Vollständiger Artikel: (TAZ-Bericht), GD, <http://www.taz.de/pt/2004/06/23/a0157.nf/text.ges,1>

### **Brasilien sieht Durchbruch bei WTO-Agrarrunde**

Von Christiane Karweil, FTD, 23.06.2004: Brasiliens Wirtschaftsminister Luiz Fernando Furlan fühlt sich vom jüngsten Urteil der Welthandelsorganisation WTO gegen US-Subventionen bestärkt. Er sieht nach dem Spruch gute Chancen für die festgefahrene Welthandelsrunde. "Die WTO-Entscheidung zu Gunsten Brasiliens über die US-Baumwollsubventionen waren ein Durchbruch," sagte Furlan der FTD bei den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen in Stuttgart.

Am Wochenende hatte die WTO der Klage Brasiliens gegen Subventionen der USA für heimische Baumwollproduzenten stattgegeben. Brasilia kritisiert die Stütze für US-Bauern als handelsverzerrend.

Derzeit klagt Brasilien bei der WTO auch gegen die Zucker-Subventionen der EU. "Warum müssen Länder, die nicht die klimatischen Voraussetzungen haben, Zucker anbauen und ihn dann noch subventionieren?" fragte Furlan. "Das schadet nur den Entwicklungsländern." Brasilien hat mit 29 Prozent den größten Anteil am Zucker-Weltmarkt. Zudem ist das Land Großexporteur des aus Zuckerrohr hergestellten Ethanol, einem umweltfreundlichen Treibstoff, den die EU vermehrt importieren will.

Brasiliens Wirtschaft ist im hohen Maß vom Export landwirtschaftlicher Güter abhängig. "Wir gehen davon aus, dass unsere Wirtschaft dieses Jahr um vier Prozent wachsen wird, die Hälfte davon kommt vom Export," sagte Furlan. Vollständiger Artikel:

<http://www.ftd.de/pw/in/1087555691555.html>

### **Brasileiros no exterior poderão enviar dinheiro e fazer poupança via internet**

Agência Brasil, 23.06.2004. A partir de hoje, brasileiros que vivem em outro país poderão enviar pela internet dinheiro para a família residente no Brasil e ainda fazer uma poupança. As transações terão um custo reduzido – cerca de 3% do valor de cada transferência – e a garantia de que o dinheiro chegará ao destino. A novidade será anunciada hoje pelo presidente Luiz Inácio Lula da Silva, que lançará o Programa Especial de Remessa para o Brasil de Recursos Residentes no Exterior, da Caixa Econômica Federal (CEF).

Atualmente, a maior parte das remessas do exterior para o Brasil é feita pelos sistemas não formais, devido à permanência de brasileiros sem documentação no exterior. Muitos, por não utilizarem o sistema bancário convencional, acabam pagando altas tarifas pela remessa – cerca de 8% do valor de cada transação.

O número de brasileiros emigrantes é estimado em mais de 2 milhões. E a cada dia cresce o volume de transações financeiras: no ano passado atingiu US\$ 2,9 bilhões, segundo o Banco Central. O novo programa permitirá que o débito seja feito diretamente no cartão de crédito da pessoa que realizar a transferência. Inicialmente, apenas os cartões Visa serão aceitos, mas a Caixa pretende buscar, em curto prazo, parcerias com outras administradoras de cartões, garante o vice-presidente de Ativos de Terceiros da CEF, Wilson Risolia Rodrigues.

"A meta é formalizar a remessa de recursos para o Brasil e reduzir custos. Queremos, também,

dar assistência aos que moram fora e ajudar o governo brasileiro a ter maior controle dos recursos depositados em bancos brasileiros, proporcionando assim a sua aplicação na geração de trabalho e renda”, explicou Rodrigues.

O brasileiro interessado no programa deverá abrir uma conta corrente eletrônica simplificada, chamada e-conta, por meio do site da Caixa (<http://www.cef.gov.br>). A partir daí estará apto a solicitar o serviço direto em conta para crédito pessoal ou de terceiros. O dinheiro remetido do exterior, depois de autorizado pela administradora do cartão de crédito, estará disponível em dois dias úteis. Para efetuar as remessas, é preciso ser cidadão brasileiro, nato ou naturalizado, e possuir um Cadastro de Pessoa Física (CPF) válido no Brasil.

O emigrante que desejar formar uma poupança por meio do e-conta só poderá sacar o dinheiro quando retornar ao Brasil.

### **Aumentam exportações brasileiras para a Alemanha**

Por Geraldo Hoffmann, Deutsche Welle, 24.06.2004: Soja lidera a lista de produtos importados pela Alemanha do Brasil. Vendas cresceram 24,8% nos primeiros cinco meses deste ano, reduzindo o déficit crônico do Brasil no intercâmbio comercial com o mercado alemão.

De janeiro a maio de 2004, as exportações brasileiras para a Alemanha somaram US\$ 1,5 bilhão de dólares, o que representou um aumento de 24,8% sobre igual período de 2003, quando as vendas para este país totalizaram US\$ 1,2 bilhão. A participação do mercado alemão no volume total exportado pelo Brasil foi de 4,6% nos primeiros cinco meses.

As exportações alemãs para o Brasil, em igual período comparativo, cresceram apenas 6,9%, subindo de US\$ 1,8 bilhão para US\$ 1,9 bilhão e respondendo por 8,3% das compras brasileiras no exterior.

Pelos dados da Secretaria de Comércio Exterior (Secex), a Alemanha ocupa a quinta posição entre os mercados de destino de produtos brasileiros, atrás apenas dos Estados Unidos, Argentina, China e Países Baixos (Holanda), mas está em terceiro lugar entre os países fornecedores ao Brasil, sendo superada pela Argentina e os EUA. Vollständiger Artikel:

[http://www.dw-world.de/brazil/0,3367,7171\\_A\\_1244638\\_1\\_A,00.html](http://www.dw-world.de/brazil/0,3367,7171_A_1244638_1_A,00.html)

### **Natürlich koffeinfreier Kaffee entdeckt**

pressetext.austria, 24.06.2004: Forscher haben natürlich koffeinfreien Kaffee gefunden. Das erweckt die Hoffnung, eine billige, schmackhafte Alternative zu künstlich entkoffeinierten Kaffee hervorzubringen. Brasilianische Forscher züchteten 3.000 Äthiopische Kaffeepflanzen, um wenig koffeinhaltige Stämme zu produzieren. Sie fanden frei Büsche, die alle von derselben Pflanze stammten, die offenbar koffeinfrei waren und 15 Mal weniger Belebungsmitel enthielten als die handelsüblichen Stämme. Von dieser Entdeckung berichtet das Wissenschaftsmagazin Nature <http://www.nature.com>. Koffeinfreie Kaffeepflanzen waren schon früher entdeckt worden, frei wachsend in Madagaskar. Aber diese bringen minderwertige Bohnen hervor, die sich nicht für die Kaffeeproduktion eignen. Die brasilianischen Stauden gehören zu der Spezies Coffea arabica, der am meisten kultivierte und konsumierte Kaffee auf der Welt. "Zum ersten Mal hat jemand eine entkoffeinierte Version von Coffea arabica gefunden", sagt Paulo Mazzafera von der Universität Campinas, der an dem Projekt beteiligt war. Die Forscher nehmen an, dass es jenen Pflanzen an einem Gen fehlt, das ein Enzym zur Koffein-Produktion entwickelt. Vollständiger Artikel: <http://www.presstext.de/pte.mc?pte=040624016>

### **Desemprego no Brasil cai para 12,2% em maio**

Reuters, 24.06.2004: A taxa de desemprego do Brasil atingiu 12,2 por cento da população economicamente ativa em maio, o equivalente a 2,6 milhões de pessoas desocupadas nas seis regiões metropolitanas do país pesquisadas para o índice.

O dado divulgado pelo Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística (IBGE) nesta quinta-feira ficou abaixo da taxa recorde de 13,1 por cento apurada em abril.

O número de ocupados aumentou em 148 mil em relação a abril, enquanto o de desocupados caiu em 189 mil. Vollständiger Artikel: <http://br.news.yahoo.com/040624/5/kpji.html>

### **A origem da Festa Junina - influências mundiais**

DBG, 26.06.2004: Uma das festas mais divertidas do Brasil era chamada de início "Festa Joanina". Com a formação tradicional de componentes fictícios como os noivos, a rainha, o padre entre outros, variando aqui a denominação de acordo com a região, os participantes concorrem em grupos (as quadrilhas) pelo título da melhor coreografia e apresentação. A influência das zonas rurais brasileiras se fez presente nos pratos típicos: o aipim, o milho, o arroz doce e a canjica não podem faltar no cardápio dos "Arraiais". No sentido musical, o reforço vem da Europa, que acrescentou os passos e marcações com toques franceses. Já os fogos de artifícios, foram trazidos pelos chineses. No sul do Brasil, a dança-de-fitas, originária de Portugal e da Espanha, ainda é uma das atrações principais. Até hoje, as roupas típicas, as cantigas e o toque de sanfona têm o poder mágico de deixar qualquer um com vontade de ser compadres e comadres em homenagem a São João.

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V.,  
Büro Bonn, Kaiserstraße 201, 53113 Bonn,  
Tel.: 0228 / 21 07 07  
Fax: 0228 / 24 16 58  
E-Mail: [dbg@topicos.de](mailto:dbg@topicos.de)

Redaktion: Ralf Overkamp (Chefredaktion),  
Raquel Fabricio, Luciana Aguilera,  
Michael Rose, Joas Kotzsch

Koordination: Luciana Aguilera